



### Jahresbericht 2018

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2018:

#### IG-Tagesgeschäfte:

Im 2018 traf sich der IG Vorstand an 6 Vorstandssitzungen zu diversen Themen rund um die regionale Kletterei.

So wurde in Absprache mit der Vogelwarte Sempach erneut einige Routen an der Falkenfluh, der zentrale Sektor der Schauenburgerfluh und der ganze Ramstel, wegen Falkenbruten kurzfristig gesperrt, und nach erfolgreichem Ausgang der Bruten, sofort wieder freigegeben.

Die IG nahm auch an der ersten Jahresversammlung des Vereins „ReBolting“ teil. Unser Vorstandsmitglied Gabriele Fendrich und Regula Rapp präsentierten zusammen an der Tagung „Naturschutz in und um Basel“ des NLU ihre 12jährige Studie zur Entwicklung von Traubensteinbrech auf Felsköpfen und die Analysen des Klimaeinflusses. Kritik über diverse erfolgte Sanierungen an der Schauenburg und am Ingelstein mit von der IG abgegebenem Hakenmaterial mussten wir entgegennehmen und den verantwortlichen Erschliesser, auf unsere geltenden Regelungen und Ansprüche aufmerksam machen. Saniert wurde weiter auch am Chuenisberg, am Gempen und im Pelzli.

#### Kanton Solothurn:

Da die Verwaltung vom Kanton Solothurn, entgegen unserer Hoffnungen, das Kletterverbot am Borowan auch in der Vorlage an den Regierungsrat weiterhin beibehielt, machten die IG Klettern, die hiesigen SAC Sektionen und Private Einsprachen dagegen. Diese wurden allesamt wegen „nicht Legitimation zur Einsprache“, abgelehnt. Dagegen erhoben die IG Klettern, die Sektion Angenstein und zwei Private, Beschwerde beim Verwaltungsgericht Solothurn. Das Verfahren ist nun am laufen und der Ausgang weiterhin ungewiss. Auf Anfrage der IG besuchte die Biologin S. Joss von Naturalpin den Borowan, beurteilte Naturwert und potentielle Gefährdungen und gab Empfehlungen für mögliche Massnahmen. Nachweisbare Schäden oder Gefährdung von Arten durch die bisherige Kletterei wurden nicht festgestellt, ein totales Kletterverbot ist nicht gerechtfertigt.

#### Kanton Baselland:

Im 2018 lief eine weitere Runde des Felsmonitorings. Diesmal wurden die Schnecken, mit Unterstützung durch die IG-Klettern, zum dritten Mal aufgenommen. Zum ersten Mal wurden in diesem Sommer auch mobile Toiletten bei der Falken und beim Pelzli aufgestellt und Infotafeln auch zum Bärenfels entworfen. Die IG nahm auch teil an einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Wald und Wild“ im Vorfeld der anstehenden Jagdgesetzesrevision.

Der „RundeTisch Sport und Natur“ wo auch die IG Klettern Mitglied ist, wurde nun in eine mit grösseren Kompetenzen ausgestattete „Arbeitsgruppe Sport und Natur“ umgewandelt und traf sich dieses Jahr dreimal.

#### Mutationen:

Im 2018 musste der IG Vorstand die Rücktritte von Christian Degen und Christian Hofer verkraften. Ihr Engagement im Protokollieren der Sitzungen, bei Wegsanierungen und sonstigen Aktivitäten war beachtlich.

Als Präsident darf ich mich an dieser Stelle beim gesamten IG Vorstand ganz herzlich bedanken. Dieser hat sich im Jahr 2018 gerade im Zusammenhang mit den Klettergebieten in Duggingen und dem Borowan aussergewöhnlich engagiert und sich so in den Dienst der regionalen Kletterei gestellt .

Mein Dank geht auch dieses Jahr an alle Vorstände der regionalen SAC-Sektionen, die uns zuverlässig mit den nötigen Mitteln ausstatteten um unsere Arbeit zu erledigen. Und auch dem Ressort Bergsport und Umwelt des SAC-Zentralvorstandes, bei dem wir auch nach einem erneuten Personalwechsel auf eine sehr kompetente und engagierte Zusammenarbeit zählen durften.